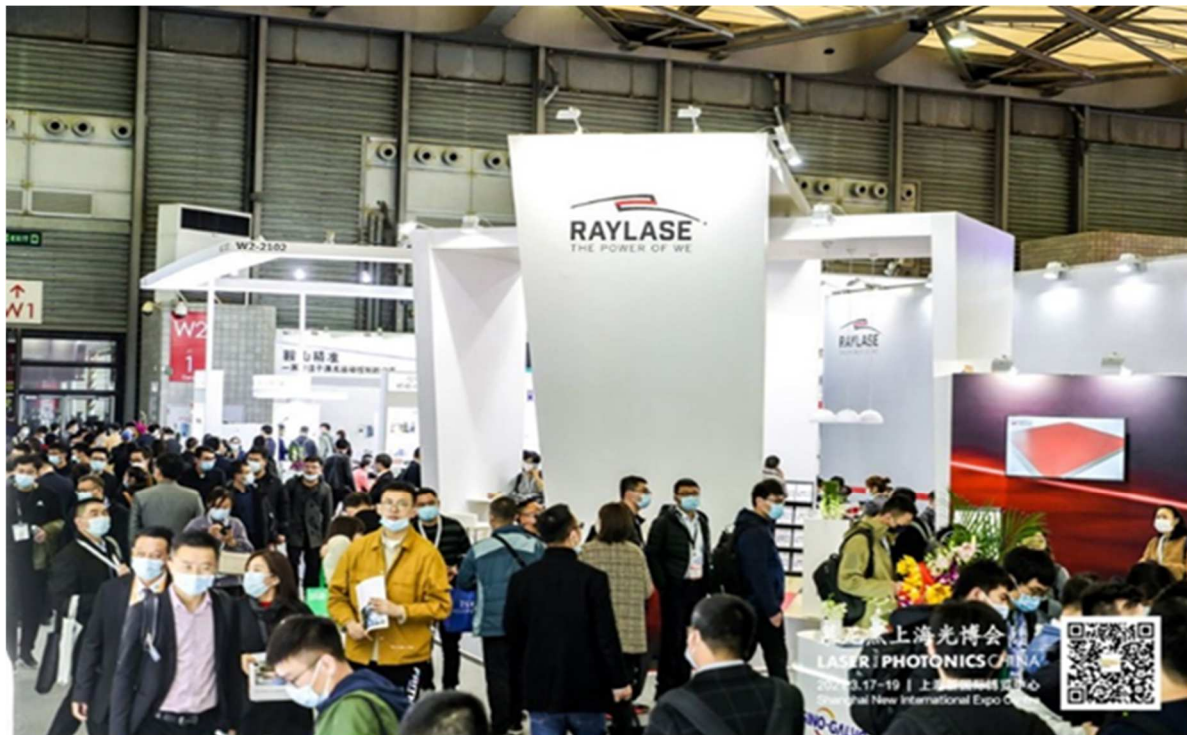


Erfolg der Weltleitmesse LASER World of PHOTONICS CHINA für den asiatischen Raum

Stark Nachgefragt: Opto-mechanische Scanner von RAYLASE, die die Effizienz und Produktivität in den Märkten Elektromobilität und Additive Fertigung steigern



Die World of PHOTONICS CHINA hat die Erwartungen in diesem Jahr weit übertroffen. Trotz der Covid 19 Epidemie-Prävention und vieler Sicherheitskontrollen verzeichnete die dreitägige Ausstellung mit 79.453 Fachbesuchern, vornehmlich aus China, ein Plus von satten 39 Prozent zum Vorjahr. Insgesamt präsentierten sich 1.094 Aussteller aus 18 Ländern, auf einer Gesamtausstellungsfläche von 63.500 Quadratmetern. Highlights waren insbesondere Angebote für die zwei Märkte Elektromobilität und Additive Fertigung, einmal ausgelöst durch den explodierenden Bedarf an Batterien und den allgemein gestiegenen Anforderungen im 3D-Druck. Mit dabei das oberbayerische Unternehmen RAYLASE und seine chinesische Tochter RAYLASE China: „Unsere neuesten innovativen Laserablenkeinheiten sind ideal für diese Märkte geeignet. Denn sie helfen nachhaltig die Effizienz und Produktivität hier zu steigern, unterstützt durch unser qualitativ hochwertiges Monitoring,“ betont Vertriebsleiter RAYLASE China Leo Liu. Allen voran die AXIALSCAN-FIBER Serie mit dem RAYSPECTOR helfen der Elektromobilität auf ihrem Vormarsch. Gerade für asiatische Integratoren-Maschinenbauer bieten diese Applikationen die Möglichkeit, die Batteriezellfertigung noch effizienter zu gestalten. Im Fokus steht dabei der schwierige Schweiß-Prozess z.B. beim Tab Welding und dem Zellverbinder-Schweißen, bei dem die Pole der Batteriezellen mittels Laserstrahl verbunden werden und so eine gute Reihenschaltung ermöglichen. Oder dem Laser-Schweißen von Aluminiumbauteilen an Batterie Packs. Denn von der Zellfertigung bis zum assemblierten, einbaufähigen Batterie-Pack gibt es eine enorme Anzahl einzelner Fertigungsschritte in der Elektromobilität, wovon jeder einzelne die Gesamtproduktivität und den Ausstoß fertiger Einheiten beeinflusst. Der neue RAYSPECTOR ergänzt dabei den AS FIBER optimal als opto-mechanische Plattform, um das entscheidende Prozess-Monitoring für höchste Qualität. Es bietet zwei parallele optische Pfade für Kamera und Schweißsensorik. Die im Fokus hoch dynamisch nachgeführte Kamera dient hier der Produktionseinrichtung und Überwachung, um z.B. die optimale Verbindung von Batteriezellen sicherzustellen, so dass ein Durchschmoren der Batterie verhindert werden kann. An den zweiten Sensorpfad können zudem weitere Schweißüberwachungssysteme angeschlossen werden. In

Kombination erweisen sich die beiden Produkte als unschlagbar effiziente Einheit für diese wichtigen Prozessschritte in der Elektromobilität.

Neu im Portfolio des bayerischen Unternehmens ist auch das Software-Powerpaket RAYGUIDE. Zusammen mit der leistungsstarken Steuerelektronik SP-ICE-3 bietet es hohe Funktionalität für Solaranwendungen und perfekte Lösungen für den Prozess des Schweißens in der Batterieproduktion und in der Brennstoffzellenherstellung. Die Software kommt zudem bei zahlreichen anderen Applikationen, wie Markieren, Perforieren, Oberflächen- und MOTF Bearbeitung zum Einsatz. Die RAYGUIDE optimiert auch das Laser-Schneiden von Elektrodenfolien und Stromableiterbahnen in der Batterieherstellung.

Aber auch bei der Verbesserung und Beschleunigung der komplizierten Produktionsschritte in der Additiven Fertigung hat sich das Unternehmen zukunftssträftig aufgestellt: „In China gibt es verschiedene Anwendungen in der Additiven Fertigung, bei denen traditionell feste Optiken verwendet werden. „Mittels unserer neuen Scan-Technologien, wie z.B. beim AM-Modul Next Gen für fasergekoppelte Laser, das auf vorfokussierenden Ablenkeinheiten beruht, lässt sich der Produktionsdurchsatz deutlich verbessern. Mit dem Modul können nicht nur größere Felder und größere Bauteile erzeugt werden, auch lassen sich bis zu vier Module über einem Baufeld parallel betreiben.“ so Leo Liu.

Das Tochterunternehmen RAYLASE China mit Sitz in Shenzhen verfügt seit über 10 Jahren über eine eigene Fertigung für den asiatisch-pazifischen Markt. Unter anderem wurden die analoge MINISCAN II Serie mit den ebenfalls analogen RL-III und RS-III Reihen vom Fachpublikum stark nachgefragt. Die Reihe überzeugt aufgrund eines sehr guten Preis-Leistungsverhältnisses, das durchaus mit chinesischen Herstellern konkurrieren kann. Wer es allerdings anspruchsvoller mag, setzt auf den neuen digitalen MINISCAN III, der noch mehr Präzision und Stabilität im Laserprozess bietet.

Zusammengefasst: Die digitalen opto-mechanischen Laser-Ablenkeinheiten von RAYLASE optimieren und verbessern zahlreiche Laserprozesse in der Elektromobilität, im Solarbereich und in der Additiven Fertigung. Sie lassen sich leicht in die Fertigungslinien der Maschinenbauer integrieren und erlauben eine einfachere Skalierung bei hoher Produktionsgeschwindigkeit und herausragender Präzision. Der Effekt: Größerer Output in geringerer Zeit und eine Senkung der Kosten.

Über RAYLASE

Die RAYLASE GmbH ist ein hochinnovatives, international aufgestelltes Unternehmen der Laserbranche mit Sitz in Weßling bei München. 1999 gegründet, bieten die Oberbayern hochpräzise opto-mechanische Komponenten, Steuerkarten und Software zur schnellen Ablenkung und Modulation von Laserstrahlen zur Lasermaterialbearbeitung in der industriellen Produktion. Mit seinen weltweit über 130 Mitarbeitern steht die RAYLASE Gruppe für innovative Technologien in höchster Qualität. Seit 2007 verfügt das Unternehmen über eine Tochterfirma und eine eigene Fertigung im chinesischen Shenzhen und zusätzlich über mehrere internationale Vertretungen in USA, Italien, Japan, Korea und Taiwan.

Die Laser-Ablenkeinheiten bestehen aus opto-mechanischen Scannern, digitaler Steuerelektronik mit intuitiver Softwareoberfläche. Sie bilden den Kern industrieller Lasersysteme und ermöglichen unterschiedlichste Materialien wie Metall, Kunststoff, Papier, Textilien und vieles mehr, flexibler, wirtschaftlicher und präziser zu bearbeiten. Opto-mechanische Ablenkeinheiten bieten zusätzlich eine optimale Bildverarbeitung zur besseren Kalibrierung, eine einfache Automatisierung und genaueste Überwachung unterschiedlichster Laserprozesse.

Die Kunden kommen aus der Elektronik-, Automotive-, Photovoltaik-, Textil- und Verpackungsindustrie. Die aktuellen Fokusbereiche von RAYLASE liegen in der Elektromobilität z.B. in der Batteriefertigung, der Solarbranche in der Herstellung von Solar-Wafern für die Photovoltaik und der Additiven Fertigung. RAYLASE unterstützt seine Kunden hierbei vor allem in den vier Kernapplikationen: Laserschneiden, Laserschweißen, Laser-Oberflächenbearbeitung und dem selektiven Lasersintern bzw. -schweißen für die Additive Fertigung. In diesen Bereichen treibt das Unternehmen digitale Innovationen vereint mit etablierten Technologien voran.

RAYLASE
THE POWER OF WE

Pressemitteilung



www.raylase.de

Kontakt

Marketing: Harnesh Singh, h.singh@raylase.de, +49 8153 9999-699

Presse: Angelika Beiersdorf, communications@angelika-beiersdorf.de, +49 8193 2069266